



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 7. Juli 2021

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 27.07.2021

Fortführung der Gespräche zur Erzielung einer Einigung mit dem Kleingartenverein KGV Feudenheim über eine Entschädigung für den Wegfall von Kleingärten für den Bau des Radschnellweges und die Errichtung einer Stütze für die Seilbahn der BUGA 23 auf dem Gelände des Kleingartenvereins

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Die Stadtverwaltung bzw. die BUGA23 – Gesellschaft nimmt kurzfristig die Gespräche mit dem Kleingartenverein KGV Feudenheim wieder auf und versucht, zeitnah eine Entschädigungszahlung für den Wegfall der vom Bau des Radschnellweges betroffenen Kleingartengrundstücke zu vereinbaren.
2. Die Stadtverwaltung bzw. die BUGA23 – Gesellschaft vereinbart mit dem KGV Feudenheim und den Pächtern der anderen, vom Bau der Seilbahn betroffenen Vereinsgrundstücke eine Entschädigungszahlung für die Nutzungseinschränkung durch die Errichtung von Stützen oder Betriebseinrichtungen der Seilbahn.
3. Der Gemeinderat fordert die Verwaltung und die BUGA23 – Gesellschaft auf, schnellstmöglich eine einvernehmliche und für alle Beteiligten faire Lösung zu vereinbaren, um den Bau des Radschnellweges und der Seilbahn nicht durch Klagen oder andere rechtliche Schritte zu gefährden.
4. Diese Aufforderung gilt auch für andere vom Bau und Betrieb der Seilbahn betroffenen Vereine und Pächter.
5. Die Stadtverwaltung veranlasst den umgehenden Rückbau und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der durch das RP untersagten geplanten Ersatzflächen für die Kleingärtner im LSG der Feudenheimer Au.
6. Sollte von Seiten der Stadt Mannheim oder der BUGA 23 – Gesellschaft kein Interesse mehr am Bau des Radschnellweges bestehen sollte dies dem Kleingartenverein zeitnah mitgeteilt werden.



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Begründung:

In Gesprächen mit Verantwortlichen des Kleingartenvereins KGV Feudenheim wurde die Fraktion Freie Wähler - ML darauf hingewiesen, dass die Gespräche über den Grunderwerb und die Entschädigung für den Bau des Radschnellweges seit vielen Monaten weder von der BUGA23-Gesellschaft noch von der Verwaltung fortgeführt wurden.

Über eine Entschädigung für den Bau der Stütze und die damit zusammenhängenden Arbeiten, eine Nutzungsausfallentschädigung sowie eine Entschädigung für die Überfahung durch die Gondeln wurde bisher weder von der BUGA23-Gesellschaft, von der Verwaltung noch vom Seilbahnbetreiber mit dem Verein gesprochen.

Wir gehen davon aus, dass auch mit den anderen betroffenen Vereinen und Pächtern entlang der Strecke noch keine Gespräche geführt wurden.

Mittlerweile ist nach unserer Meinung aber Eile geboten, da mit dem Bau der Seilbahn im Frühjahr 2022 begonnen werden und auch der Bau des Radschnellweges sicherlich unmittelbar nach Bewilligung von Fördermitteln in Angriff genommen werden soll.

Eine fristgerechte Kündigung der betroffenen Flächen und damit auch die Bereitstellung der Flächen für den gewünschten Zweck ist nach dem Bundes-Kleingartengesetz kurzfristig nicht möglich, so dass diese Lösung entfällt. Eine Lösung und Einigung ist unserer Meinung nach nur auf dem Verhandlungswege möglich.

Die BUGA23-Gesellschaft bzw. die Stadtverwaltung müssen kurzfristig wieder mit dem KGV Feudenheim und den anderen Betroffenen weiter verhandeln mit dem Ziel, eine einvernehmliche, faire Lösung zu erzielen. Diese muss für beide Seiten tragbar sein, eine schnelle Einigung zum Ziel haben und sowohl die durch den Radschnellweg als auch die durch die Seilbahn verursachten Einschränkungen des Kleingartenvereins und der anderen Vereine und Pächter entlang der Strecke umfassen.

Ein Unter-Druck-setzen der Vereine darf auf keinen Fall erfolgen, da dies ein schlechtes Bild auf die BUGA23-Gesellschaft bzw. die Stadt Mannheim wirft und für die Akzeptanz der Maßnahme in der Bevölkerung nicht förderlich wäre.



Prof. Dr. Achim Weizel

Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid

stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs

Stadträtin

Christopher Probst

Stadtrat

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die für eine Neuanlage von Gärten vorgesehenen Ersatzflächen im Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au immer noch nicht zurückgebaut und in den ursprünglichen Zustand versetzt wurden. Das RP Karlsruhe hatte damals die Nutzung dieser Flächen als Kleingärten untersagt. Die Stadt Mannheim sollte dies umgehend veranlassen.

Da monatelang keine Gespräche oder Verhandlungen mit dem Ziele einer einvernehmlichen Lösung geführt wurden könnte es natürlich auch sein, dass die BUGA23-Gesellschaft bzw. die Stadtverwaltung gar kein Interesse mehr am Bau des Radschnellweges bis zur BUGA23 oder überhaupt haben.

Sollte dies der Fall sein sollte man die Kleingärtner entsprechend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat